

Raúl Fornet-Betancourt

José Martí  
interkulturell gelesen



Interkulturelle Bibliothek

Raúl Fornet-Betancourt

—

**José Martí**  
**interkulturell gelesen**

**Interkulturelle Bibliothek**

# INTERKULTURELLE BIBLIOTHEK

Herausgegeben von

Hamid Reza Yousefi, Klaus Fischer,  
Ram Adhar Mall, Georg Stenger und Ina Braun

## Band 14

### Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Constantin von Barloewen  
Prof. Dr. Claudia Bickmann  
Prof. Dr. Horst Dräger  
Prof. Dr. Hans-Jürgen Findeis  
Prof. Dr. Richard Friedli  
Prof. Dr. Raúl Fornet-Betancourt  
Prof. Dr. Wolfgang Gantke  
Prof. Dipl.-Ing. Peter Gerdson  
Prof. Dr. Katsutoshi Kawamura  
Prof. Dr. Dr. h.c. Heinz Kimmerle  
Prof. Dr. Peter Kühn  
Prof. Dr. María Xesús Vázquez Lobeiras  
Prof. Dr. Rudolf Lütke  
Prof. Dr. Jürgen Mohn  
Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Senghaas  
Prof. Dr. Alois Wierlacher

**José Martí**  
**interkulturell gelesen**

von  
Raúl Fornet-Betancourt

Traugott Bautz  
Nordhausen 2007

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek  
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation  
in Der Deutschen Nationalbibliographie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Zeichnung von Birgit Hill  
Umschlagsentwurf von Susanne Nakaten und Ina Braun

Verlag Traugott Bautz GmbH  
99734 Nordhausen 2007

Alle Rechte vorbehalten

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich  
geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des  
Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig  
und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung,  
Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und  
Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany  
ISBN 978-3-88309-174-7  
[www.bautz.de](http://www.bautz.de)  
[www.bautz.de/interkulturell.shtml](http://www.bautz.de/interkulturell.shtml)



JOSÉ MARTÍ



## Inhaltsübersicht

Vorwort.....	9
1. Kapitel: José Martí: Leben und politische Option.....	11
2. Kapitel: Martí über Marx, oder von Martí's Verhältnis zum Sozialismus .....	39
3. Kapitel: Die Eroberung: eine historische Tragödie? .....	55
4. Kapitel: José Martí und das Problem der Schwarzen auf Kuba .....	69
5. Kapitel: José Martí und die Philosophie.....	93
6. Kapitel: José Martí und seine Kritik an der europäischen Philosophie .....	115
7. Kapitel: Die offene Rechnung der lateinamerikanischen Philosophie mit José Martí .....	127
Schlußbemerkung .....	145
Literaturhinweise .....	147
Der Autor und das Buch .....	149



## **Vorwort**

Es mag sein, dass Interkulturalität ein relativ neuer Begriff ist. Das mit diesem Begriff verbundene Anliegen stellt aber eine sehr alte Angelegenheit dar. Es geht doch um die Forderung nach Verwirklichung der Vielfalt im Denken und Handeln der Menschen; eine Forderung, die im Wesentlichen Menschen von je her stellen, weil Phänomene wie Gewalt, Intoleranz oder Hegemonieansprüche die menschliche Geschichte seit ihren frühen Zeiten begleiten und ein Zusammenleben in Achtung vor der Vielfalt verhindern.

Im historischen Horizont der Menschheit erscheint Interkulturalität wie eine Hypothek, deren Tilgung notwendig ist, damit der Mensch in seiner politischen kulturellen Entwicklung der realen Vielfalt des Wirklichen überhaupt gerecht werden kann. Interkulturalität ist, anders gesagt, der Anspruch, mit der die Wirklichkeit den Menschen in die Pflicht nimmt. Interkulturelles Denken hat demnach Antwort auf diesen Anspruch zu sein. Es ist auch deshalb ein Denken, das Wirklichkeit, genauer die Vielfalt, die das Wirkliche ausmacht, zur vollen Geltung im Leben des Menschen zu bringen versucht.

Aus dieser Sicht bedeutet für mich die Aufgabe, einen Autor interkulturell zu lesen, den Versuch zu zeigen, ob und wie in seinem Denken die Vielfalt zur Sprache kommt. Am Beispiel ausgewählter Aspekte aus dem Werk des kubanischen Denkers, Dichters und Revolutionärs José Martí will dieses Buch also einen Beitrag zur interkulturellen Interpretation seines Denkens und somit auch zur Verdeutlichung des Prozesses der Realisierung der Vielfalt der Welt im Denken und Handeln der Menschen beitragen.

Für die deutsche Übersetzung der spanischen Texte sage ich den Übersetzerinnen Helene Büchel, Margret Klein-

## Vorwort

schmidt und Elisabeth Steffens ein herzliches Dankeschön.  
Elisabeth Steffens danke ich auch für die Herstellung der  
Druckvorlage.

Aachen, im Mai 2007  
Raúl Fonet-Betancourt